

24. April

Sortimo International GmbH in Zusmarshausen

1960 gründete Herr Herbert Dischinger in Augsburg einen Großhandel mit Befestigungselementen.

Bereits 1973 wurde von Herrn Dischinger die Firma Sortimo gegründet. Ausschlaggebend war seine Idee der Entwicklung eines Metallkoffers zum sicheren Transport von Kleinteilen und Werkzeugen. Dieser Metallkoffer ist heute noch das Herzstück im großen Sortiment zum Sortieren von Kleinteilen des handwerklichen Bedarfs und sicheren Verstauens in Fahrzeugeinrichtungen.

1988 wurde die Firma in den heutigen Namen „Sortimo International GmbH“ umfirmiert. Mit der Gründung der Firma für Ausrüstsysteme für Servicefahrzeuge an 5 Standorten in Bayern und einem in der Schweiz begann der enorme Aufstieg des Unternehmens Sortimo. Bereits 1991 wurde am heutigen Produktionsstandort in Zusmarshausen ein moderner Fabrikationsbetrieb errichtet und in den folgenden Jahren mit der Ausweitung des Fertigungsprogramms begonnen. Heute werden in Zusmarshausen ca. 500 Personen beschäftigt.

Seit 2004 wird die dritte Generation der



Fahrzeugeinrichtung mit dem Namen Sortimo Globelyst produziert. Dieses Produkt kombiniert Form, Funktion und Kundennutzen auf höchstem Niveau. In den Folgejahren wurde die T-BOXX aus Kunststoff als Alternative zum klassischen Sortimo Koffer entwickelt. Mit Produkten wie der L-BOXX und der LS-BOXX wurde das ganze System verklickbar, stapelbar und kompatibel. In Kombination mit den verschiedenen BOXEN ist Globelyst M das flexibelste Fahrzeugeinrichtungssystem am Markt. Durch konsequenten Leichtbau spart

dieses System bis zu 50 % Gewicht gegenüber herkömmlichen Fahrzeugeinrichtungen.

Als neueste Kreation ist Globelyst C die erste Fahrzeugeinrichtung aus Faserverbundwerkstoff auf dem Markt.

Im Servicezentrum wurde auf dem Montageboden das Rahmensystem Globelyst M aufgebaut. In dieses können die Sortiersysteme S-BOXX, i-BOXX, M-BOXX und L-BOXX bzw. LS-BOXX eingebaut werden. Durch den modularen Aufbau sind unzählige Variationen möglich.

Großen Wert legt Sortimo auf die Ladungssicherheit auch im Crashfall. Bei einer Aufprallgeschwindigkeit von 50 km/h steigert sich z.B. eine 550 kg schwere Zuladung zur Spitzenbelastung von ca. 12 Tonnen. Getestet werden die Fahrzeugeinrichtungen zusammen mit TÜV, Dekra und ADAC.

Viele Fahrzeuge sind heute geleast, die Einbauten können problemlos in neue Fahrzeuge des gleichen Typs eingebaut werden.

In der modernen Produktion werden die Blechteile für die Metallkoffer oder Einschübe gestanzt und punktgeschweißt. Ferner sind alle Schubladengehäuse und Wannen aus hochfestem Stahl und pulverbeschichtet, um einen dauerhaften Korrosionsschutz zu gewährleisten. Auch wird dadurch das Verletzungsrisiko an scharfen Kanten ausgeschlossen.

Die Kunststoffteile für das gesamte Boxx System lässt Sortimo bei Spritzgußfirmen der näheren Umgebung mit eigenen Werkzeugen anfertigen. Die Teile werden geprüft, kommissioniert und anschließend für die Aufträge in einem Hochregallager zwischengelagert.

Nach 2-stündigem Rundgang stand uns Herr Mayr für Fragen zur Verfügung. Präsident Erich Schulz bedankte sich für die interessante Führung und wünschte Marktführer Sortimo und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Horst Nagler